

Staubfresserlied



1. Lenk du nur mei-nen Schritt, er-bar-mungs-lo-se Stra-ße. Ich schlei-fe Sehn-sucht mit, doch jen-seits al-ler Ma-ße, trägst du mich einst her-an zur kla-ren Ber-ges-höh', wo ich will ra-sten dann im wei-ßen Gip-fel-schnee.

2. Ein Feuer jeder Schritt, verstummt längst die Genossen.
Auch Zweifel trag ich mit, doch weiter, sei entschlossen.
||: Schenk uns auch heut die Qual wohl tausend schwerer Stunden,
hätt' ich im grauen Tal doch nie mein Glück gefunden. :||

3. Und immer noch ein Schritt, nur kurz die Nacht uns hält.
Der Wille nur trägt mit, in unsere neue Welt,
||: wo einst im Feuerschein, dann klingen unsre Lieder.
Staubfresser kehren heim aus allen Welten wieder. :||

Worte: troubadix; Weise: troubadix und atréju (Thorsten Mahl Zahn), DPB Stamm Witichis.